

Glaubensbekenntnis nach Diertrich Bonhoeffer

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

E Love di - vine, all loves ex - cell - ing, joy of heaven, to
D Lie - be, komm he - rab zur Er - de! Die du nicht von
F A - mour in - fi - ni du Pè - re, saint a - mour de

earth come down; fix in us thy hum - ble dwell - ing;
die - ser Welt, mach, dass sie die dei - ne wer - de,
Jé - sus Christ, oh! re - viens sur cet - te ter - re,

all thy faith - ful mer - cies crown! Je - sus, thou art all com -
schla - ge bei uns auf dein Zelt! Lie - be, komm, du heißt Er -
rem - plis - nous de ton Es - prit. Ta mi - sé - ri - corde im -

pas - sion, pure, un - bound - ed love thou art; vis - it us with
bar - men, kei - ne Schran - ke schänkt dich ein, da - rum lass auch
men - se af - fer - mit nos cœurs trem - blants, fais - nous sen - tir

2. Noch ist unser Herz gefangen, / Angst und Trauer hält es fest; / aber es war dein Verlangen, / das uns Ruhe finden lässt. / Liebe, komm, komm und befreie / eilends uns aus aller Not, / schenk das Leben uns, das neue, / schenk das Leben ohne Tod!
3. Komm, o Gott, uns zur Erlösung, / schaffe unser Leben neu! / Komm und mache uns zur Wohnung / deines Geists in deiner Treu! / Herr, wir wollen für dich leben, / dienen dir bei Tag und Nacht, / loben dich auf allen Wegen. / Preis sei deiner Liebesmacht!

Predigttext: Jeremia 9,22-23

So spricht der Herr: Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weisheit, ein Starker rühme sich nicht seiner Stärke, ein Reicher rühme sich nicht seines Reichtums. Sondern wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, dass er klug sei und mich kenne, dass ich der Herr bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden; denn solches gefällt mir, spricht der Herr.

3. So vor der Passionszeit

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

13. Feb. 2022 – Purkersdorf



Eröffnung		Wochenspruch
Lied	GB 165,1.6.8	Gott ist gegenwärtig
Eingangspsaln	GB 727	Ps 51
Anrufungen	178.12	
Gloria	575.2	
Tagesgebet		
Schriftlesung	Phil 2,12-13 Mt 20,1-16	
Glaubensbekenntnis	Bonhoeffer	
Lied	GB 417	Lass die Wurzel
Predigt		
Lied		Liebe, komm herab
Abkündigungen		
Lied	GB 228	Er ist das Brot
Fürbittengebet		
Vater Unser		
Abendmahlsgebet		
Einsetzung u. Austeilg		
Dankgebet		
Segen		
Schlusslied	GB 171	Bewahre uns Gott
Auszug		